



# Digital Economy & Transformation: Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Prozessen und Daten

- Digital IQ Studie – PricewaterhouseCoopers
- Digitale Agenda 2020 – DACH-Studie von CSC
- Journey 2018: the 3rd revolution – agility and fragility
- Definition & Anforderungen an eine Digitale Strategie der Unternehmen
- Der Kunde im Mittelpunkt (customer in focus)
- Wie läuft's wirklich? Prozess-Mining bringt's ans Tageslicht!
- Digitalisierung – fail fast?
- Arbeitswelt 4.0 und die Digitalisierung der Kommunikation
- Digital transformation and Innovation
- Schutz Digitaler Dokumente – M2M-Security

Donnerstag, 29. Oktober 2015  
8.30–14.00 Uhr

Haus der Industrie, Europasaal  
1010 Wien, Schwarzenbergplatz 4

**Referenten:** Daniel Holzinger (colited), Jordan Janecko (Atos IT Solutions and Services GmbH), Dipl.-Ing. Dr. Walter Oberreiter (CSC), Mag. Andreas Plamberger (PwC – PricewaterhouseCoopers GmbH), Mag. Robert Redl (EVN), Christoph Schmittner, MSc (AIT – Austrian Institute of Technology GmbH), Dr. Thomas Ziebermayr (SCCH GmbH), N.N. (Microsoft) angefragt

## AGENDA

**8.30 Registration & Networking**

**9.00 Begrüßung**

**9.05 Wie läuft's wirklich? Prozess-Mining bringt's ans Tageslicht!**

Dr. Thomas Ziebermayr (SCCH GmbH)

**9.35 Journey 2018: the 3rd revolution – agility and fragility**

Jordan Janecko (Atos IT Solutions and Services GmbH)

**10.05 Digital-IQ-Studie – PwC**

Mag. Andreas Plamberger (PwC Price-waterhouseCoopers GmbH)

**10.35 N.N. (Microsoft) – angefragt**

**11.00 Pause**

**11.25 Digitalisierung – »fail fast«?**

Mag. Robert Redl (EVN AG)

**11.50 Arbeitswelt 4.0 und die Digitalisierung der Kommunikation**

Daniel Holzinger (colited)

**12.20 Digitale Agenda 2020 – DACH-Studie von CSC**

Dipl.-Ing. Dr. Walter Oberreiter (CSC)

**12.50 M2M-Kommunikation**

Christoph Schmittner, MSc (Austrian Institute of Technology GmbH)

**13.20 Best Practice**

**14.00 Ende der Veranstaltung**

## Zum Thema

Derzeit ändert sich die Art und Weise, wie Unternehmen mit ihren Kunden interagieren: Digitale Technologien wie Social Media, Mobile Apps, Big

Data, Cloud & Co revolutionieren Marketing- und IT-Strategien. Die Digitalisierung wirkt sich am stärksten auf die Kundenbeziehungen aus. Um Geschäftsstrategien und operative Prozesse auf den Prüfstand zu stellen und um sie zukunftsfähig

## Economy of Data

Mobility and the transformation to digital ways of working are changing our personal and business lives, forcing organizations to fundamentally rethink how they deliver and fund their operations and services. In Ascent Journey 2016, we explored how vast volumes of both structured and unstructured data can be analyzed for insights. Now, in Economy of Data (EoD), we consider how new business models are emerging, not simply for reselling data, but for creating completely new market offerings.

An EoD organization is one that understands that data can provide more than mere insight into market trends – when multiple sources of data are combined and refined, they can unlock access to new markets and revenue streams. Such an organization will target potential users and providers of data to form a multi-sided market, building partner, customer and supplier ecosystems and establishing shared data asset platforms to be used by the participating players.

## Value Creation

At a basic level, value creation within the platform comes from the act of sharing data that offers benefit to multiple parties (the “direct approach”). Data may be exchanged in its raw state or “refined” and combined with additional OpenData sources – participating parties extract the value for their business context.

At a more sophisticated level, data semantics can be used to exploit feedback data from participants engaging in the direct approach to extract further value and meaning. This new insight and value is then shared through the platform (the “indirect approach”).

An EoD system can drive business benefit in two ways:

1. Access to a larger market, where the different sides are (within limits) mutually reinforcing i.e. growth in one side of the market can drive additional insights that enable growth in the other.
2. Increased profitability is enabled by market operating costs being shared between the participating members (not necessarily equitably) and the potential to command higher prices because of perceived increased value of services enriched by the shared data insights.

*Quelle: Atos – Ascent Journey 2018*

zu machen, sollte die digitale Transformation weit über die vereinzelt Projekte in Marketing oder Kundenservice hinausgehen. Dabei rücken die digitalen Technologien ins Zentrum der Unternehmensstrategie und die IT erhält eine neue Rolle, denn der CIO muss eng mit der Geschäftsführung und allen anderen Fachbereichen – insbesondere dem Marketing – zusammenarbeiten, um eine unternehmensübergreifende digitale Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Zwar befassen sich derzeit alle deutsche Unternehmen mit der Digitalisierung. Allerdings setzt die Mehrheit vor allem vereinzelt digitale Projekte um, ohne dabei eine übergreifende Strategie für das gesamte Unternehmen zu verfolgen. Denn wer heute seine Geschäftsmodelle und Unternehmensprozesse nicht für die Digitalisierung fit macht, wird in den kommenden Jahren massive Wettbewerbsnachteile erleiden.

## Wie läuft's wirklich? Prozess-Mining bringt's ans Tageslicht!

Die gesamte Geschäftswelt, die industrielle Produktion aber auch die tägliche Arbeit von Klein- und Mittelbetrieben besteht aus Abfolgen einzelner Aufgaben, also aus Prozessen. Softwaresysteme sind unerlässlich zur Unterstützung dieser Aufgaben, aber nicht immer geben sie Auskunft darüber, was genau wie im Unternehmen passiert. Prozess-Mining untersucht die Daten, die bei der täglichen Arbeit anfallen, und findet dabei die tatsächlichen Abläufe im Unternehmen heraus und



Dr. Thomas Ziebertmayr (SCCH GmbH)

kann darüber hinaus Analysen der Häufigkeiten, Dauer und vieles mehr durchführen. Dies kann als Ausgangsbasis für das Prozessverständnis dienen, zur Verbesserung der Prozesse herangezogen werden oder für Compliance-Überprüfungen verwendet werden.

Themen im Vortrag:

- Grundsätze von Prozess-Mining
- Möglichkeiten und Beispiele
- Voraussetzungen und Grenzen der Methode

## Journey 2018: the 3rd digital revolution – agility and fragility

We are convinced that 2015 to 2018 will be a vital period for business to embark purposefully on Digital Transformation, to increase, secure, and consolidate growth. Those that miss this boat by ignoring it, observing from the side-lines or merely paying lip service to the trends of change will find themselves in a very difficult position by 2020. In this talk, Atos will give examples of the growing tension between agility and fragility, examples of what the new Digital Economy is, and how you can take advantage of your key business capabilities to be successful.



Jordan Janecko (Atos IT Solutions and Services GmbH)

## Digital-IQ-Studie

Zum wiederholten Mal hat PwC die Befragung zum Digital IQ erhoben. Grundsätzlich ist der Di-

gital IQ die Messgröße dafür, wie gut Unternehmen den Wert von Technologie verstehen und wie eng sie diese auch mit ihrer Gesamtorganisation verzahnen.

- Geschäfts- und Digitalstrategie im Unternehmen kommunizieren
- Frische Ideen durch Einbindung externer Quellen für die Anwendung neuer Technologien nutzen
- Wettbewerbsvorteile für das Unternehmen durch Investitionen in digitale Lösungen
- Durch effektive Nutzung aller erfassten Daten lässt sich der Geschäftswert steigern
- Sicherheits- und Vertraulichkeitsrisiken rund um digitale Projekte
- Die digitale Roadmap muss Kapazitäten und Prozesse, digitale und IT-Komponenten umfassen
- Ergebnisse digitaler Investitionen konsequent erheben

## Digitalisierung – fail fast?

- Aktuelle Situation in den Unternehmen (Übung) – nachträgliche Zusammenfassung
- Digitalisierung
- Herausforderungen in der Architekturarbeit
- Handlungsfelder EAM / BAM
- Aktuelle EVN-Herausforderungen

– Mobile Lösungen, Smart Metering, ...



Mag. Andreas Plamberger (PwC)



Mag. Robert Redl (EVN)

- Lösungsansätze und Initiativen
  - Kooperation: SOA Innovation Labs
  - »Crowdsourcingprojekt« – Strategisches Requirementengineering (»DevOps«, 2 speed IT ...)

## Arbeitswelt 4.0 und die Digitalisierung der Kommunikation

Im Kontext der Arbeitswelt 4.0 wird durch den Einsatz von Online- & Social-Collaboration Lösungen ein mobiler, ortunabhängiger und selbstbestimmter Arbeitsstil ermöglicht. Internationale Entwicklungen zeigen positive Auswirkungen sowohl auf Arbeitgeber-, als auch auf Arbeitnehmerseite. Die technologischen Entwicklungen im Kontext der weiteren Digitalisierung stellt Unternehmen jedoch auch vor vielfältige Herausforderungen. Um diese zu bewältigen, müssen Verantwortliche die Einführung von Online- & Social-Collaboration-Lösungen nicht als reines Technologie-Projekt, sondern vielmehr als Changemanagement-Projekt positionieren.



Daniel Holzinger  
(colited)

## Digitale Agenda 2020 – DACH-Studie von CSC

Für 68 Prozent der Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat die digitale Transformation den Wettbewerb bereits verändert. Gut jede fünfte



Dipl.-Ing. Dr. Walter  
Oberreiter (CSC)

Firma rechnet als Folge bis 2020 mit einer neuen Marktlage. Überraschend: 61 Prozent verfügen nicht einmal über ein Strategiepapier, um die Digitalisierung konkret anzugehen. Größte Stolpersteine für die Umsetzung sind zu wenig Fachkräfte, Finanzierungslücken und Mängel bei der Aus- und Weiterbildung.

Eine Digitale Agenda ist Fundament dafür, mit einer klar definierten Strategie diese revolutionäre Transformation erfolgreich umzusetzen. Im Fokus steht dabei, wie sich mit Hilfe der Digitalisierung Kunden besser bedienen, die Innovationskraft stärken oder Wettbewerbsvorteile erzielen lassen.

**Die Chancen:** Bei den Chancen der digitalen Transformation steht in allen drei Ländern eine verbesserte Kundenkenntnis- und Kundenbeziehung (47%) auf Platz eins. Der Blick in die Branchen zeigt, dass Industrieunternehmen künftig mit individualisierten Produkten flexibler auf Kundenwünsche reagieren wollen (41%). Finanz- und Versicherungsdienstleister (53%) setzen künftig ebenso wie der Handel (45%) auf digitale Vertriebskanäle. Telko- und IT-Dienstleister sehen die größten Chancen bei der Automatisierung und Digitalisierung von Prozessen (53%).

**Die Risiken:** Allerdings sieht die Wirtschaft in der digitalen Transformation durchaus auch Risiken. Neben der Datensicherheit bewegt die Unternehmen in der DACH-Region vor allem die Investitionsfrage sowie die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Interessant: In Österreich bemängelt knapp jeder Dritte einen Anbietermangel, um in den digitalen Prozess kostengünstig einsteigen zu können. Entsprechend konsequent wird hier die Service-Entwicklung mit Partnern auf die Agenda gesetzt (44%).

## M2M-Kommunikation

Der Vortrag behandelt das Problem im Umgang und Einsatz mit Legacy-Protokollen und die zu beachtenden Auswirkungen auf die Produktionssysteme unter Einbeziehung der von ihm entwickelten Safety- und Security-Co-Engineering-Methoden. Es wird dabei über Erfahrungen aus einem EU-Projekt berichtet. Kritische Geschäftsinformationen muss man jetzt auf Maschinenlevel schützen, während Safety auch im Backend eine Rolle spielt.



Christoph Schmittner,  
MSc (AIT – Austrian Institute of Technology)

## Referenten

**Daniel Holzinger** blickt auf rund 20 Jahre Erfahrung in der Informationstechnologie zurück. Er bekleidete internationale Managementpositionen in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Public Relations, Partnermanagement und Business Development. Darüber hinaus war er mehrere Jahre als Lektor für Marketing- und Vertriebscontrolling an der FH Wien tätig. Zuletzt war der colited Gründer bei Netviewer/Citrix Online als Geschäftsführer für Österreich und international als Vice President für die Webinar-Strategie verantwortlich.

**Jordan Janeczko** is a global cloud strategist and a member of the Atos Scientific Community. He has been involved in innovation and new product generation since 1999, both in the IT and telecommunica-

tions industries. Since 2009 Jordan has been helping define and build secure cloud services, and is now actively working on enabling them for Big Data systems.

**Dipl.-Ing. Dr. Walter Oberreiter**, Business Strategy Consultant. Entwicklung einer neuen Organisationsstruktur im Support-Bereich für einen weltweit agierenden Konzern spezialisiert auf die Herstellung von optischen Datenträgern; Entwicklung von internen Controlling-Systemen sowie Governance-Modellen (Prozesse, Rollen, Business/IT Alignment, etc.) für einen internationalen Anlage- und Maschinenbauer; Konzeption von Betriebs- und Controllingmodellen für Shared Service Center; Evaluierung der Geschäftsprozesse, Erarbeitung einer Fit- bzw. Gap-Analyse, Maßnahmenplanung und -priorisierung im Rahmen der Erstellung von Highlevel Business Blueprints für einen europäischen Stahlhersteller; Entwicklung einer Mobility Strategie für einen kommunalen Energie- und Dienstleistungskonzern; Entwicklung von Business und IT-Strategien, IT-Governance und IT-Servicemanagement; Business Process Redesign und Reorganisation der IT-Systeme gemäß neuer Konzernstruktur für ein führendes Unternehmen in der Energiebranche; Einführung und internationaler Rollout von SAP ERP bei diversen österreichischen Industrieunternehmen; Diverse Begleitungen bei Outsourcing von Firmenleistungen, Projektmanagement, Definition der Servicekataloge/SLAs, Transition Management

**Andreas Plamberger** verfügt über 20 Jahre an Berufserfahrung und war vor seiner Karriere bei PwC in einer leitenden Linienposition IT bei einem österreichischen Industriebetrieb sowie einem IT-Dienstleister im Finanzsektor tätig. Spezialisiert hat sich Plamberger auf die Branche Energy & Utilities sowie thema-

tisch auf den Megatrend »Digitalisierung« und dessen Auswirkung auf Geschäftsmodelle unterschiedlicher Branchen. Er betreut Kunden in den Branchen Energie, Infrastruktur, Telekommunikation und dem öffentlichen Sektor. Seiner Expertise liegt ein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Linz zugrunde.

**Mag. Robert Redl** leitet seit 1996 die Informationsverarbeitung der EVN AG, die als interner Dienstleister für Unternehmen der EVN Gruppe tätig ist. Die persönlichen Aufgabenschwerpunkte liegen in Strategieentwicklung, High Levelkonzeption von IT-Architekturen, Anpassung der IT-Strukturen an künftige Herausforderungen und Positionierung der IT als Dienstleistungspartner für heterogene Anforderungen in den Fachbereichen und Geschäftssegmenten der EVN-Gruppe. Vor der EVN-Laufbahn hatte Hr. Mag. Redl verschiedene leitende Positionen im Vertriebs- und Consultingbereich, sowie mehrere Stationen bei internationalen Konzernen im Methoden- und Softwareentwicklungsbereich.

**Christoph Schmittner** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Austrian Institute of Technology im Bereich Safety and Security. Seine Schwerpunkte sind Safety Engineering, Road Safety, Embedded Systems, Autonomous Robotics, Automotive Systems Engineering, Computer Security and Reliability etc.

**Dr. Thomas Ziebermayr** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Enterprise Systemen, insbesondere prozessbasierten Systemen und deren Einsatz in der Industrie. Er leitet derzeit die wirtschaftlichen Agenden eines Forschungsschwerpunktes des SCCH und kann dort die Forschung optimal mit der Praxis verknüpfen. [www.scch.at/de/94](http://www.scch.at/de/94)

## CON•ECT EVENTMANAGEMENT

**CON•ECT Eventmanagement** bietet Technologie- und Business Themen in Form von informativen Seminaren und Konferenzen an. CON•ECT Eventmanagement baut die Brücke zwischen IT-Anbietern und IT-Anwendern aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Bereich sowie der Forschung. Unter Mitwirkung der größten Key-Player recherchiert CON•ECT Eventmanagement IT- und Business-Trendthemen und kommuniziert diese zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. <http://www.conect.at>



Das **Future Network** ist das internationale Netzwerk für IKT- und Business-Entscheider in Österreich. Als unabhängige Dialog- und Diskussionsplattform ermöglicht es Entscheidungsträgern sich mit Lösungsanbietern, Consultants, Wissenschaftlern und erfahrenen Anwendern auszutauschen sowie eigene Erfahrungen und Lösungsansätze zu präsentieren. <http://future-network.at>

An  
Future Network  
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2  
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37  
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10  
registration@future-network.at  
http://www.future-network.at

**ANMELDUNG:** Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

**STORNIERUNG:** Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in

Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

**ADRESSÄNDERUNGEN:** Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.



## Anmeldung

- Ich melde mich kostenfrei zum Future Network Management Forum »Digital Economy & Transformation« am 29. 10. 2015 an.
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

(Nichtzutreffendes bitte streichen)